

fen die Kommunisten um Spitzenleistungen, für die Erschließung des geistigen Potentials der Werktätigen, für die Mobilisierung ihrer Schöpferkraft im sozialistischen Wettbewerb.

Bei der Realisierung der Pläne können sich die Werktätigen der DDR auf feste Vereinbarungen über die weitere Vertiefung der sozialistischen ökonomischen Integration stützen. Insbesondere das langfristige Programm der Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen der DDR und der UdSSR auf dem Gebiet von Wissenschaft, Technik und Produktion bis zum Jahre 2000 bildet eine wichtige Grundlage dafür, auch in der zweiten Hälfte der achtziger Jahre die Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik konsequent weiterzuführen.

Ökonomische
Integration
vertiefen

Wichtig sind die Themen zur wachsenden Rolle von Bildung und Erziehung, zur weiteren Entwicklung der sozialistischen Nationalkultur und zum sozialistischen Staat. Die Macht der Arbeiter und Bauern ist das feste Fundament unseres Staates. Dabei ist die Hauptrichtung, in der sie sich entwickelt, die weitere Entfaltung und Vervollkommnung der sozialistischen Demokratie, die immer umfassendere Einbeziehung aller Bürger in die Lösung öffentlicher Angelegenheiten.

Als stabile Säule der Bündnispolitik der SED erweist sich die Zusammenarbeit der Parteien und Massenorganisationen im Demokratischen Block, in der Nationalen Front, in den Volksvertretungen von der Volkskammer bis in jede Gemeindevertretung. Von großem Gewicht für die weitere Entfaltung der sozialistischen Demokratie ist das Miteinander der örtlichen Staatsorgane, der Bürger und ihrer Volksvertretungen.

Damit wird die ganze Breite und Komplexität, die vQm XI. Parteitag beschlossene Gesamtpolitik in ihren inneren Zusammenhängen und Wechselwirkungen erfaßt. Dadurch wird die Erkenntnis vertieft, daß der Mensch als Beherrscher und Nutzer der modernen Technik und Technologien vor Aufgaben steht, die ein ständig wachsendes wissenschaftlich-technisches und geistig-kulturelles Niveau verlangen, die zugleich auch neue Möglichkeiten der Persönlichkeitsentwicklung erschließen.

In brüderlicher Zusammenarbeit mit der Sowjetunion und den anderen sozialistischen Ländern leistet die DDR ihren Beitrag zur Stärkung der Macht und Ausstrahlungskraft des Sozialismus durch die fortschreitende Entfaltung seiner Vorzüge.

Nach der Behandlung der einheitlicher» Themen im ersten Studienjahr erfolgt von 1987 an die weitere Aneignung der in den Beschlüssen des XI. Parteitages festgelegten Strategie und Taktik in enger Verbindung mit dem systematischen Studium des Marxismus-Leninismus in der Einheit seiner Bestandteile und den geschichtlichen Erfahrungen unserer Partei. Dazu wurde vom Politbüro ein differenziertes System von Seminaren, Studienkursen und Vortragszyklen beschlossen.

System des
Parteilehrjahres
1987 bis 1991

Das Seminar „Zur Strategie und Taktik der SED bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR“ gewährleistet ein umfassendes Studium der Gesellschaftsstrategie der SED. Dem Seminar „Zur politischen Ökonomie des Sozialismus und der ökonomischen Strategie der SED“ ist die Aufgabe gestellt, vor allem durch das Studium der vom XI. Parteitag beschlossenen ökonomischen Strategie mit dem Blick auf das Jahr 2000 bewußtzumachen, welche Umwälzung von wahrhaft revolutionärer Bedeutung auf die Tagesordnung gesetzt ist,